

Czernin Verlag

Herbst 2017





Liebe Leserinnen und Leser,

»Wer einsam ist in der großen Stadt, der muss ein schöner Trottel sein«, kann man in Christian Futschers neuem Erzählband lesen, in dem es dann aber doch auch um einsame Helden in der Stadt und der großen weiten Welt geht. Und Sophie Reyer schickt ihre Protagonistin in »Schildkrötentage« in die Einsamkeit einer Großstadt, der sie letztendlich mithilfe eines geliebten Menschen entkommt.

Das Phänomen Stadt ist schwer zu fassen, und wenige können dies so gut wie Peter Payer. Der renommierte Stadthistoriker blickt hinter die Kulissen Wiens und nimmt alle Leserinnen und Leser, die Stephansdom, Prater und Schönbrunn schon kennen, mit auf eine spannende Reise – zum Beispiel durch die Weltausstellung im vorletzten Jahrhundert, einen Schwimmwettbewerb quer durch die Stadt oder das erotische Wien bei Nacht.

Wer bei diesem Wien-Trip in die Souvenirläden Wiens blickt, weiß spätestens dann, dass die Stadt und Gustav Klimt unauflöslich miteinander verbunden sind. Hier befindet sich seit 1902 auch eines seiner Hauptwerke: der Beethovenfries. 2018 wird Klimts Todestag mit vielen Ausstellungen und Büchern gefeiert werden. Wir stellen bei der Gelegenheit die Frage, wieso der Eigentümer des Beethovenfrieses dieses nach dem Krieg nicht außer Landes bringen durfte. Die Geschichte des Werkes ist einer

der größten Skandale der Nachkriegsgeschichte, nachzulesen in unserem neuen Band der »Bibliothek des Raubes«.

Wieder um die ganze Welt und ihre vielen, uns alle betreffenden Probleme geht es in »Mundtot. Der gefährliche Kampf um die Pressefreiheit«. Täglich setzen Reporter ihr Leben aufs Spiel, um über Kriege, Korruption und andere Ungerechtigkeiten zu informieren und Skandale aufzudecken.

Rubina Möhring nimmt sich der Opfer der vielfach bedrohten Pressefreiheit an: den inhaftierten und getöteten Journalistinnen und Journalisten.

Unser Verlag und unsere Bücher verbinden auch in diesem Programm verschiedenste Aspekte, Widersprüche und Meinungen in Wien und der Welt – urban und gleichzeitig mit einem Blick für die brisanten globalen Themen. Relevant sollen unsere Bücher sein. Wir wünschen uns, dass für unsere Leserinnen und Leser wieder mindestens ein spannender Titel dabei ist. Und wir wünschen Ihnen die eine oder andere einsame Stunde, die Ihnen Zeit für unsere Bücher schenkt.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen das Team des Czernin Verlags

Der Czernin Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundeskanzleramtes unterstützt.

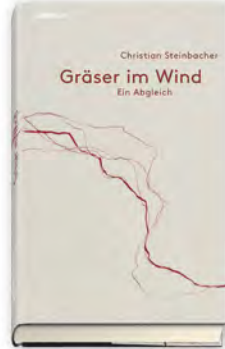
Neuerscheinungen



4 Sophie Reyer
Schildkrötentage



6 Christian Futscher
Wer einsam ist in der großen Stadt



8 Christian Steinbacher
Gräser im Wind



10 Rubina Möhring
Mundtot



12 Sophie Lillie
Feindliche Gewalten



14 Peter Payer
Quer durch Wien



16 Hans Schafranek
Widerstand und Verrat



18 **Medienhandbuch
Österreich 2017**

20 **Bibliothek der Erinnerung**

22 **Highlights**

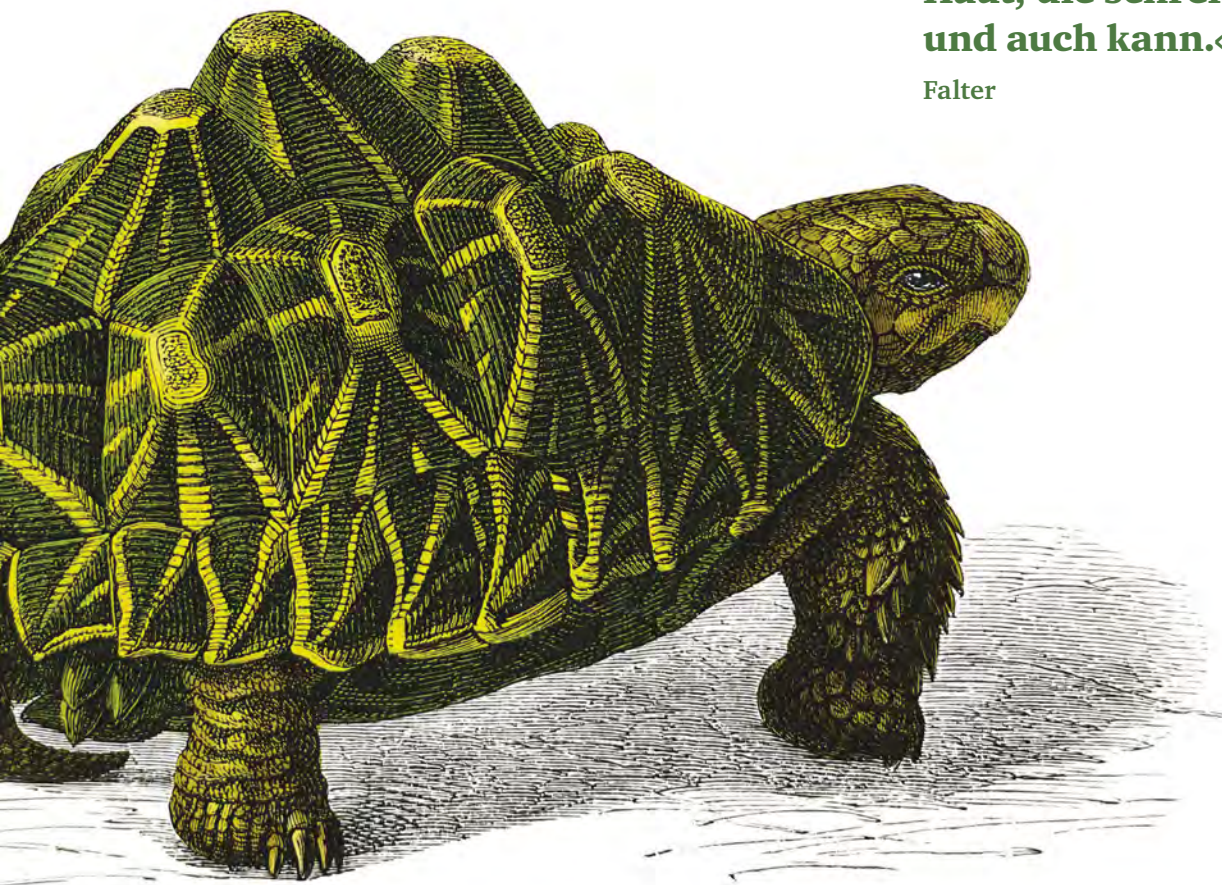
27 **Service, Impressum**

Sophie Reyer

Schildkrötentage

»Es gibt mit Sophie Reyer ein Riesentalent zu entdecken. Eine Dichterin mit dünner Haut, die schreiben will, muss und auch kann.«

Falter



Sophie Reyer, geboren 1984 in Wien, lebt in Wien, Autorin und Komponistin, Doktorin der Philosophie. Lehrt am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Wien sowie an der Pädagogischen Hochschule Hollabrunn. Seit 2017 Lehrgangsführung der Wiener Schreibpädagogik. Schreibt Prosa, Lyrik und Theatertexte für Erwachsene und Kinder. Diverse Preise und Stipendien, u. a. Literaturpreis der Stadt Graz 2013. Zuletzt erschienen: »Schläferin«.

»Wenn Realitäten verschwimmen, Unerklärliches passiert, alles unangenehm auf die Stimmung drückt und trotzdem noch grimmiger Witz in der allgemeinen Tristesse herausfunkelt, kann es sein, dass man sich gerade in einer Geschichte befindet, die sich Sophie Reyer ausgedacht hat.«

The Gap



»Die Menschen wissen nicht, wie sie einander seelisch nähren sollen, denke ich, als ich mich wieder dem Tisch näherte und sehe, dass Heike einen riesigen Teller mit Kuchen aufgebaut hat. Darum drücken sie einander immer wieder so viel Kuchen rein. Stopfen einander die Mäuler. Stopfen einander aus. Den Blick stopfen sie sich mit Bildern zu, möglichst schnell, rasch und grell, sonst käme der Blick noch auf die Idee, etwas anzusehen.«

Flora entdeckt eine Falte in ihrem Gesicht, hart verläuft sie den Mundwinkel hinab. Sie verliert ihren Job, hat Rückenschmerzen und in ihre Wohnung wird eingebrochen. Wie praktisch es wäre, sich in einen Panzer zurückziehen zu können!

Flora wird älter und es ist, als ob sie nun endlich die Schildkröte würde, die sie als Kind immer hatte haben wollen. Von Ärzten und Therapeuten fühlt sie sich missverstanden.

Doch dann wird aus der Midlifecrisis eine Midlifecrisis-Liebesgeschichte.

Denn Halt bietet Semir, der Hausmeister, der nebenan eingezogen ist. Mit Charme und Freundlichkeit macht er sich in Floras Leben breit. Seine positive Energie steckt an und lässt sie neuen Mut schöpfen. Ganz einfach ist es aber auch mit ihm nicht. Wie Flora schon bald feststellen muss, hat Semir mehr als ein Geheimnis.

Charmant und mit leichter Hand erzählt Sophie Reyer vom Älterwerden, der Liebe und den Lügen, von Sinnkrisen und den Panzern zwischen uns.

SOPHIE REYER
**SCHILDKRÖTEN-
TAGE**

Roman
ca. 176 Seiten
978-3-7076-0615-7
Hardcover SU
12,5 x 19 cm
ca. 19,90 Euro
23. August 2017



9 783707 606157

**Auch als E-Book
erhältlich**

Christian Futscher

Wer einsam ist in der großen Stadt

»Christian Futscher hat die große Begabung eines genauen Zuhörens und Mitschreibens.«

Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft

»Da wird camoufliert, spintisiert und fantasiert, dass einem schwindlig wird.«

Die Presse

»Kurz ist super. Pointiert ist super. Christian Futscher ist auch super.«

The Gap



Christian Futscher,

geboren 1960 in Feldkirch, Studium der Germanistik, lebt seit 1986 in Wien, u. a. als Pächter eines Stadtheurigen. 1998 erfolglose Teilnahme beim Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt, dafür 2006 Publikumspreis bei der »Nacht der schlechten Texte« in Villach. Gewinner des Dresdner Lyrikpreises 2008. 2010 Staatsstipendium für Literatur und 2014 österreichisches Austauschstipendium. 2015 Autorenstipendium der Stadt Wien. 2010 bis 2017 Verfassen von Schulhausromanen mit Schulklassen. 2015 Aufenthaltsstipendium in Schloss Wartholz und 2016 in Winterthur.



Christian Futscher
Was mir die Erdmännchen erzählen
Texte mit Tieren
978-3-7076-0573-0
144 Seiten
HC
€ 19,90



Christian Futscher
Frau Grete und der Hang zum Schönen
978-3-7076-0527-3
208 Seiten
HC SU
€ 19,90



Christian Futscher
Der Mann, der den Anblick essender Frauen nicht ertragen konnte
Ein Abenteuerroman
978-3-7076-0485-6
208 Seiten
HC SU
€ 19,90



»In den Nächten habe ich eigentlich immer alles gut gemacht, nur unterm tags ging oft was daneben.«

»Wer einsam ist in der großen Stadt, der muss ein schöner Trottel sein«, meint einer der Erzähler und schickt gleich einmal ein paar einsame Helden auf Reise. Sie stolpern durch die großen und kleinen Verstrickungen des Menschseins, werden hineingeworfen in das Leben in der Stadt und auf dem Land, begehen Geburtstage und Hochzeiten und enden ganz gleichberechtigt als schöne Leichen.

In kurzen Texten und längeren Erzählungen nimmt Christian Futscher seine Leserinnen und Leser mit durch die Stadt und die Welt. Er verfasst Nach-

rufe, sucht mit seinen Protagonisten nach alten und neuen Freunden, Zipfelmützen und einem Nagelzwickler. Der Erzählband ist eine überreiche Fundgrube an Geschichten über das Leben und die Menschen. Der Autor versteht es, Alltagsbeobachtungen in sprachliche Kunstwerke zu verwandeln. Weil er dabei mindestens einen Schritt weiter geht als gewohnt und unaufhaltsam reflektiert, strudelt man unversehens in die Geschichten hinein und kennt sich am Ende selbst nicht mehr aus – was da noch wahr ist und was nicht. Und das ist gut so.

CHRISTIAN
FUTSCHER
**WER EINSAM IST
IN DER GROSSEN
STADT**

Erzählungen
ca. 208 Seiten
978-3-7076-0614-0
Hardcover SU
12,5 x 19 cm
ca. 19,90 Euro
23. August 2017



**Auch als E-Book
erhältlich**



Christian Steinbacher Gräser im Wind

»Der österreichische Dichter Christian Steinbacher ist ein Sprachjongleur ganz eigener Art. ... Er bietet alles auf, was sich der Sprache an klanglichen und rhythmischen Möglichkeiten entlocken lässt.«

Neue Zürcher Zeitung

»Ein Sprachtänzer und poetischer Unruhestifter, der keine Konvention gelten lässt.«

Michael Braun, Poetenladen



Christian Steinbacher, geboren 1960 in Ried im Innkreis, lebt seit 1984 als Autor, Kurator und Herausgeber in Linz. Buchpublikationen seit 1988. Er begann im Umfeld visueller und konzeptioneller Poesie und schreibt heute Gedichte, poetische Prosa, Hörtexte und Essays. Einige Gemeinschaftsarbeiten mit anderen Kunstschaffenden (etwa dem Komponisten Christoph Herndler). Mehrere Auszeichnungen, u. a. der Literaturpreis Wartholz 2010 und der Heimrad-Bäcker-Preis 2013.



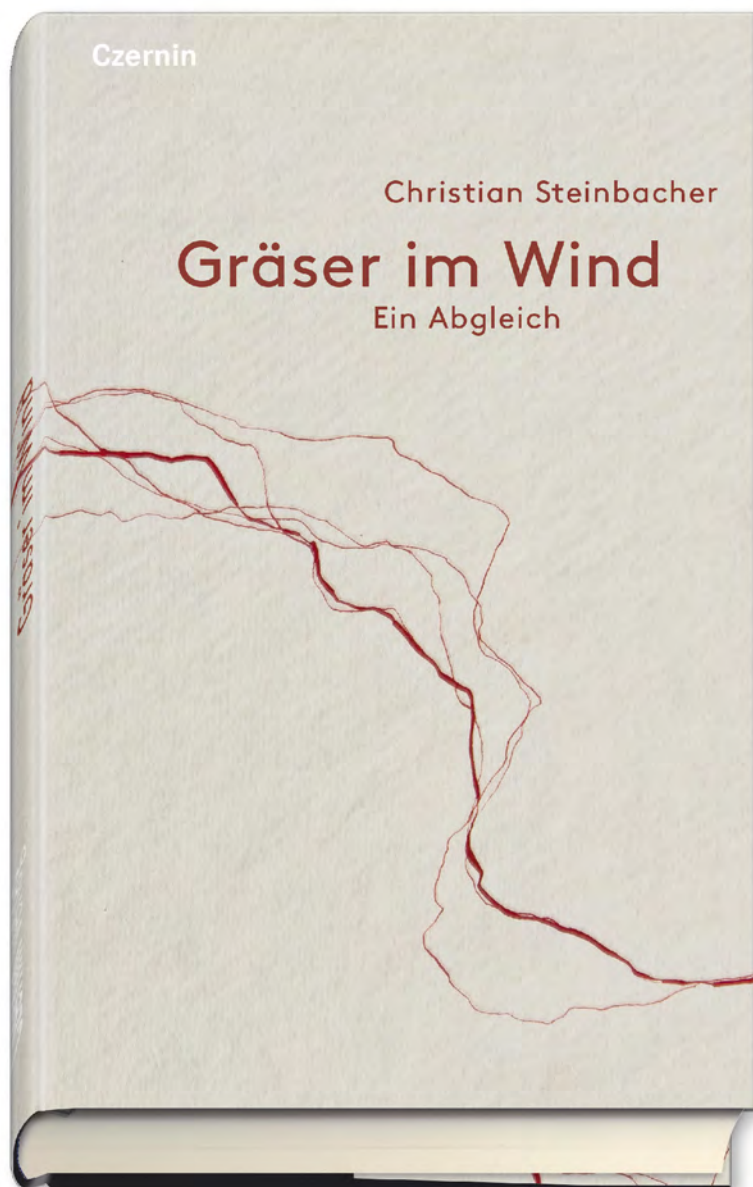
Christian Steinbacher
Winkschaden, abgesetzt
Gedichte und Stimmen
978-3-7076-0350-7
160 Seiten
HC
€ 19,80



Christian Steinbacher
Untersteh dich!
Ein Gemenge
978-3-7076-0409-2
154 Seiten
HC SU
€ 19,80



Christian Steinbacher
Tief sind wir gestapelt
Gedichte
978-3-7076-0503-7
176 Seiten
HC
€ 19,90



»Und dann plötzlich ein Schrei aus dem Gebüsch heraus:
 »Purpurrot klingt nach gar nichts, wenn puterrot zur Verfügung steht!«

Hier blütenweiß, dort makellos, hier scheu, dort voller Grimm, und hier viel Ärger, dort aber der größte. Mit sanfter Ironie nutzt Christian Steinbacher zwei unterschiedliche Übersetzungen von Claude Simons Roman »Das Gras« als Ausgangspunkt seines Textes – und spielt dabei virtuos mit den gefundenen Begriffen.

Als »Abgleich« untertitelt der Autor seine neue Prosa. Er nimmt die Differenzen der beiden Versionen in den Blick und entwickelt sie in verschiedene Richtungen weiter. Reflexionen der Unterschiede und ihrer Fokussierungen

finden sich ebenso wie ein – Simons Text hinter sich lassendes – Entwerfen von Bildern und Erzählkernen, und manch wortwörtlich nehmende Narretei. Ergänzt wird die zentrale Serie des Abgleichs von sogenannten Unortsbeschreibungen, die etwa an Details aus Persien oder H. C. Artmanns nördlicher Linie andocken. Es fließen Anklänge an die Sprachführung eines Simon oder Roussel und Bezugnahmen auf Fluxus-Autoren ein. »Fixierst du die Brauen, geht es ums Zusammenziehen, fixierst du die Stirn, geht's ums Runzeln.«

CHRISTIAN
 STEINBACHER
GRÄSER IM WIND
 Ein Abgleich
 Mit Fotografien von
 Elisa Andessner
 ca. 304 Seiten
 978-3-7076-0617-1
 Hardcover SU
 12,5 x 19 cm
 ca. 28,- Euro
 27. September 2017



Rubina Möhring

Mundtot

2016 weltweit:

74 Medienschaffende getötet



**53 gezielt wegen ihrer journalistischen Tätigkeit
21 im Einsatz getötet**

Die gefährlichsten Länder für Journalisten



Mexiko



Türkei

Syrien

Irak

Afghanistan

Jemen

China



Rubina Möhring,

geboren 1950 in Berlin, promovierte Historikerin und Publizistin. Studium der Geschichte, Germanistik und Soziologie in Freiburg, Genf, Istanbul und Wien. Journalistin, von 1986 bis 2010 bei ORF und 3sat. Lektorin für Publizistik an den Universitäten Wien, Innsbruck und Krems. Langjährige Vizepräsidentin der internationalen Menschenrechtsorganisation »Reporters sans frontières«, Präsidentin der österreichischen Sektion von »Reporter ohne Grenzen«. Herausgeberin und Autorin zahlreicher gesellschaftspolitischer Publikationen.

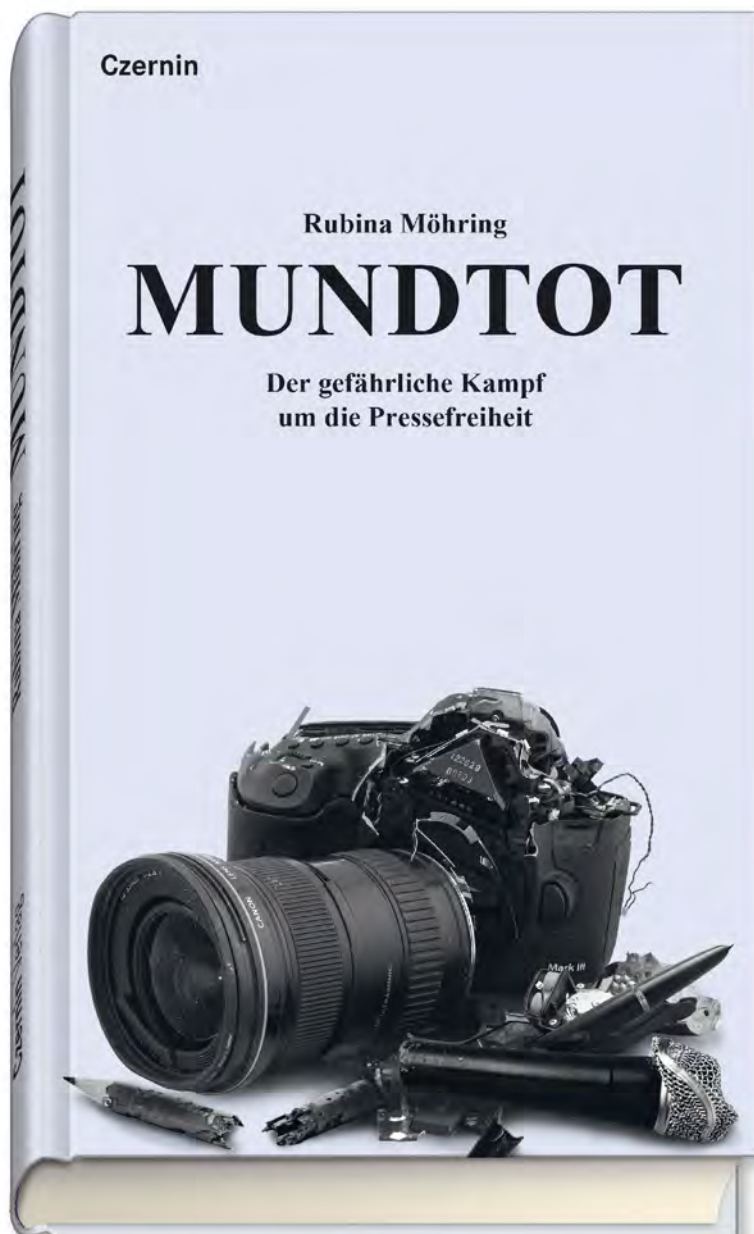


Rubina Möhring
Die Asylfalle
Wie Österreich mit seiner
Flüchtlingspolitik scheitert
978-3-7076-0353-8
184 Seiten
HC
€ 19,80

Ende 2016 mindestens 348
Medienschaffende wegen
ihrer Tätigkeit in Haft,
davon über 100 in der Türkei
und über 100 in China

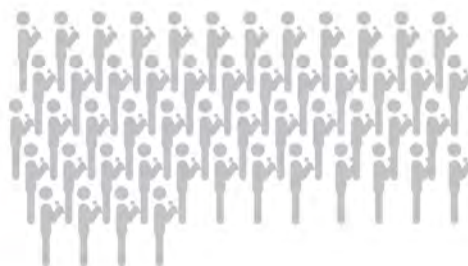
**»Ein Konglomerat an
minutiöser Recherche,
fundiertem Hinter-
grundwissen und per-
sönlichen Emotionen.«**

Kleine Zeitung über »Die Asylfalle«



**In den vergangenen zehn Jahren
mindestens 695 professionelle
Journalisten getötet**

**Ende 2016 52 Journalisten entführt
(Syrien, Jemen, Irak)**



Allein in den letzten zehn Jahren wurden weltweit knapp 700 professionelle Journalistinnen und Journalisten getötet. Seit dem Attentat auf »Charlie Hebdo« schärft sich das Bewusstsein dafür, welche Gefahren gelebte Informationsfreiheit birgt. »Mundtot« richtet den Blick auf Personen, die für freie Berichterstattung fliehen mussten, inhaftiert sind oder getötet wurden.

Kritische Journalistinnen werden zu militärischen Zielen oder Opfer politischen Kalküls, dienen als Geiseln und werden selbst auf offener Straße ermordet. Über aufsehenerregende Morde und Inhaftierungen im Umfeld

unabhängiger Pressearbeit – Deniz Yücel, Anna Politkowskaja oder Marie Colvin – empört sich die Weltöffentlichkeit.

Unbemerkt bleiben oft die Schicksale der Menschen, die zwar Verfolgung und Mord entkommen konnten, aber ihrer Sprache, Stimme und Bewegungsfreiheit beraubt sind.

Rubina Möhring zeigt anhand von berührenden Porträts die gefährliche Situation freier Berichterstattung. In einem großen – Grenzen und Zeiten – überschreitenden fesselnden Text richtet sie die Aufmerksamkeit auf die Schicksale ermordeter, verhafteter und bedrohter Journalisten.

RUBINA MÖHRING
MUNDTOT
Der gefährliche Kampf um die Pressefreiheit
ca. 224 Seiten
978-3-7076-0620-1
Hardcover
13,5 x 21,5 cm
ca. 19,90 Euro
11. Oktober 2017



9 783707 606201

**Auch als E-Book
erhältlich**

Sophie Lillie Feindliche Gewalten

Szerena und August Lederer vor 1936



Sophie Lillie, geboren 1970, Dr. phil., ist Kunst- und Zeithistorikerin in Wien. Zahlreiche Publikationen zum Thema Privates Sammeln in Wien vor 1938, Kunstraub und Kunstrestitution. Ihr Buch »Was einmal war« wurde 2003 mit dem Bruno-Kreisky-Preis ausgezeichnet. Förderungspreis der Stadt Wien 2009 in der Sparte Wissenschaft und Johanna-Dohnal-Förderpreis 2013.



Sophie Lillie
Was einmal war
Handbuch der enteigneten Kunstsammlungen Wiens
978-3-7076-0049-0
1440 Seiten
HC SU
€ 69,-

»Ein Standardwerk engagierter Restitutionsforschung und ein berührendes Denkmal für die vergessenen, in vielen Fällen ermordeten Sammler.«

Die Welt über »Was einmal war«



»Dem Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien wird empfohlen, das angeführte Objekt, Gustav Klimts Beethoven-Fries, nicht an die Rechtsnachfolger_innen von Todes wegen nach Erich Lederer zu übereignen.«

Beschluss des Kunstrückgabebeirates vom 6. März 2015

**100. Todestag
Gustav Klimts
am 6. Februar 2018**

2018 jährt sich der Todestag Gustav Klimts zum hundertsten Mal. Ein guter Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen: über erfolgte und nicht erfolgte Rückgaben seiner Werke an die rechtmäßigen Eigentümer und deren Erben. »Feindliche Gewalten« zeichnet einen prominenten Fall exemplarisch nach – den des Beethovenfrieses.

Der Beethovenfries, ein für eine Ausstellung in der Wiener Secession 1902 gemalter monumentaler Bilderzyklus von Gustav Klimt, befand sich ab 1915 im Besitz des Sammlerehepaars August und Szerena Lederer, das 1938 von den Nationalsozialisten enteignet wurde.

Deren Erbe Erich Lederer war der Beethovenfries nach Kriegsende zwar zurückgegeben worden, eine Ausfuhrgenehmigung erhielt er allerdings nicht. Und das jahrzehntelang: 1972 verkaufte er den Fries schlussendlich für bescheidene 15 Millionen Schilling an den österreichischen Staat.

Selbst viele Jahre später, 2015, nach Inkrafttreten des sogenannten »Kunstrückgabegesetzes«, wurde der Zusammenhang zwischen Ausfuhrverbot und Verkauf bewusst ignoriert. Der Fries ging nicht an die Erben nach Erich Lederer zurück.

SOPHIE LILLIE
FEINDLICHE
GEWALTEN
Das Ringen um Gustav
Klimts Beethovenfries
Bibliothek des Raubes
Band XVI
ca. 144 Seiten
mit zahlreichen Fotos
durchgehend vierfärbig
978-3-7076-0588-4
Hardcover
16,8 x 24 cm
ca. 19,90 Euro
27. September 2017



Auch als E-Book
erhältlich

Peter Payer Quer durch Wien

»Peter Payer setzt Wortbilder ein, um Erinnerungen zu sichern, das Vergessen wieder in das Erleben zu zaubern.«

Peter Patzák, Filmregisseur

»In seinen Erzählungen versteht es Payer, die Vergangenheit mit allen Sinnen erfahrbar und Bilder lebendig zu machen. Seine Texte stehen jeder für sich und fügen sich doch zu einer Geschichte.«

dérive, Zeitschrift für Stadtforschung



Peter Payer,

geboren 1962, Dr., Historiker und Stadtforscher. Führt ein Büro für Stadtgeschichte und arbeitet als Autor für zahlreiche Fachmedien und Zeitungen. Kurator im Technischen Museum Wien (Sammlungsbereich Alltag, 2007–2013 Leitung), Vorstandsmitglied im Verein für Geschichte der Stadt Wien und im Österreichischen Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung. Zahlreiche Publikationen, zuletzt: »Wien – Die Stadt und die Sinne. Reportagen und Feuilletons um 1900«. www.stadt-forschung.at



Peter Payer
Blick auf Wien
Kulturhistorische Streifzüge
978-3-7076-0228-9
256 Seiten
Softcover
€ 21,40



Peter Payer
Unterwegs in Wien
Kulturhistorische Streifzüge
978-3-7076-0466-5
264 Seiten
Klappenbroschur
€ 23,-



»Der Wettbewerb hatte geradezu Festcharakter. Die Sehnsucht nach Unterhaltung schien ungebrochen, sie linderte die Not der unmittelbaren Nachkriegsjahre. ... Während die Frauen sich in den Kabinen des Nußdorfer Strombades umkleideten, taten die Männer dies, so das ›Sportblatt am Mittag‹ augenzwinkernd, ›in Gottes freier Natur‹. ›Braungebrannte Sportgestalten‹ rieben ihre Körper sodann mit einer dicken Fettschicht ein, um sich gegen die Kälte des Wassers zu schützen, dessen Temperatur lediglich 14 Grad Celsius betrug. Ironische Zurufe ›Ist's kalt?‹ wurden energisch mit ›Nein!‹ beantwortet.«

Wie klangen Elektroautos vor hundert Jahren? Wieso waren Fahrräder Ursache von Lärmbeschwerden? Wo fuhr der erste Paternoster, wo die erste Rolltreppe Wiens? Wie erotisch war und ist Wien bei Nacht? Und wer schwamm quer durch Wien? Peter Payer entführt seine Leser einmal mehr in das andere Wien, das des zweiten Blickes.

In seinen Beobachtungen über Wien stehen wenig wahrgenommene alltags-historische Facetten im Mittelpunkt. Die Stadt wird mit allen Sinnen in Geschichte und Gegenwart erfasst.

Noch nie gehörte Fakten ergänzen sich mit spannenden Geschichten. In Essays, die ungefähr so lang sind, dass man sie zwischen der Bestellung im Kaffeehaus und dem Servieren des Kaffees lesen kann, berichtet Peter Payer von Monumentaluhren, Wetterhäuschen, Hollywoodschaukeln, der Ring- und der Mariahilfer Straße, Balkonen als Bühnen im öffentlichen Raum und dem Tourismus im Wandel der Zeit. Peter Payer wirft dabei auch einen Blick in die Zukunft und stellt die Frage, wie wir uns als Stadtmenschen wandeln werden. Wie wird die Stadt künftig klingen? Wie wird sie in der Nacht aussehen?

PETER PAYER
QUER DURCH WIEN
 Kulturhistorische
 Streifzüge
 Mit einem Vorwort von
 Rainer Nowak
 ca. 264 Seiten
 mit zahlreichen Fotos
 und Abbildungen
 978-3-7076-0624-9
 Klappenbroschur
 13,5 x 21,5 cm
 ca. 23,- Euro
 18. Oktober 2017



Hans Schafranek

Widerstand und Verrat



»Mehr kann investigative Geschichtsforschung eigentlich nicht leisten.«

Die Welt

Das Wiener Hotel Metropole im Jahr 1939, in dem die Geheime Staatspolizei (Gestapo) ihr Hauptquartier bezog



Hans Schafranek, geboren in Schärding (OÖ), Dr. phil., freiberuflich tätiger Historiker, lebt in Wien, Berlin und Brüssel. Bislang 16 Buchpublikationen zu den Schwerpunkten Vergleichende Diktaturforschung, Nationalsozialismus, Stalinismus, Exil in der UdSSR, Widerstand gegen das NS-Regime und Nachrichtendienste im Zweiten Weltkrieg.



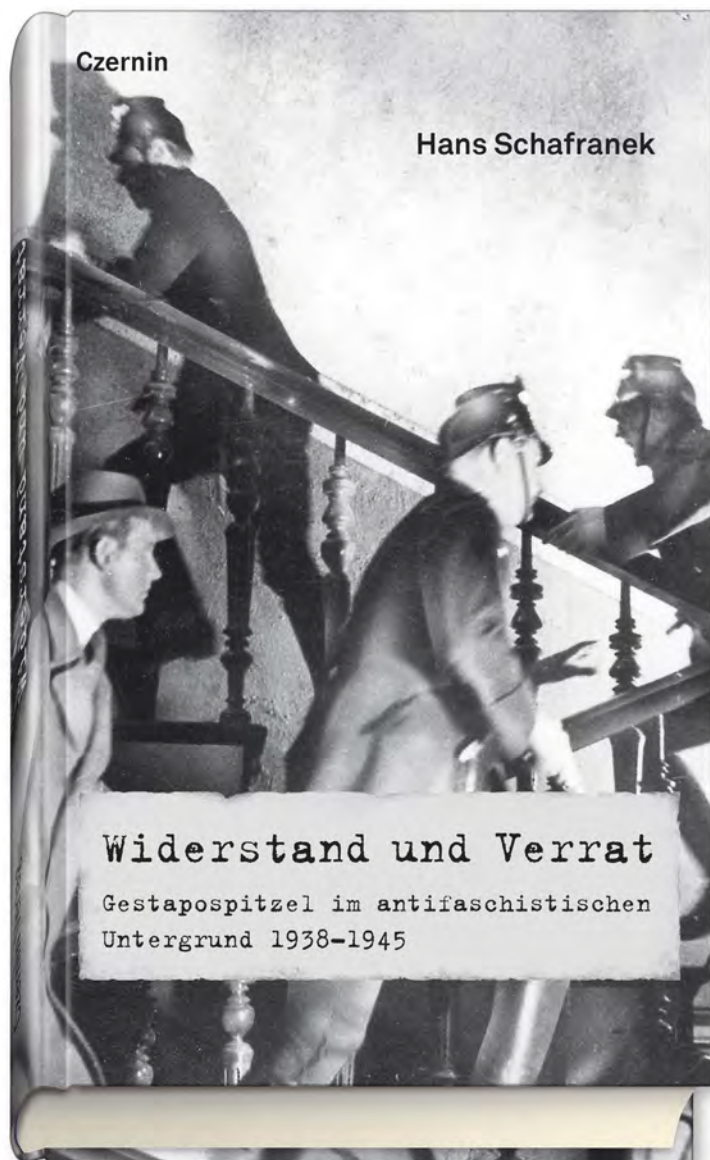
Hans Schafranek
Sommerfest mit Preisschießen
 Die unbekannteste Geschichte des NS-Putsches im Juli 1934
 978-3-7076-0081-0
 356 Seiten
 HC
 € 24,60



Hans Schafranek
Söldner für den Anschluss
 Die Österreichische Legion 1933–1938
 978-3-7076-0331-6
 496 Seiten
 HC
 € 29,90



Hans Schafranek
Vom NS-Verbot zum »Anschluss«
 Steirische Nationalsozialisten 1933–1938
 978-3-7076-0554-9
 560 Seiten
 HC
 € 29,90



Das Thema »Spitzel«, ob in Staaten oder Parteien, ist angesichts von NSU und islamistischen Gruppierungen aktueller denn je. Hans Schafraneks bahnbrechendes Werk über einen unerforschten Teil der NS-Geschichte bietet einen Einblick in die skrupellosen Strategien von V-Leuten im antifaschistischen Untergrund.

Der Gestapo gelang es trotz wenig Personal, zwischen 1938 und 1945 Widerstandsgruppen aus sämtlichen politischen Lagern aufzuspüren, zu unterwandern und zu zerschlagen. Wie war dies möglich? Durch den systematischen Einsatz von Spitzeln, die teils freiwillig, teils unter massivem Zwang mit der Gestapo kooperierten.

Widerstand und Verrat waren in der NS-Ära unauflöslich miteinander verknüpft. An dieser Erkenntnis wird sich jede ernsthafte zukünftige Forschung über den Widerstand unter dem NS-Regime orientieren müssen. Auf der Grundlage langjähriger Recher-

chen in österreichischen, deutschen und russischen Archiven dokumentiert und analysiert Schafranek die immense und lange Zeit unterschätzte Bedeutung von V-Leuten vor allem in Österreich, aber auch in anderen Gebieten des Deutschen Reiches. Sie drangen in antifaschistische Widerstandsgruppen ein und infiltrierten diese mitunter jahrelang.

Die Unterwanderung erreichte kaum vorstellbare Dimensionen, wie etwa die Gründung eines von der Wiener Gestapo 1942 geschaffenen »Zentralkomitees« der KPÖ, dem neben einigen »echten« KP-Sympathisanten von Beginn an drei V-Leute angehörten, zeigt.

**HANS SCHAFRANEK
WIDERSTAND UND
VERRAT
Gestapospitzel im
antifaschistischen
Untergrund 1938-1945**
ca. 400 Seiten
mit zahlreichen Fotos
978-3-7076-0622-5
Hardcover
13,5 x 21,5 cm
ca. 27,- Euro
27. September 2017



Medienhandbuch Österreich 2017

The background features a dark blue and red color palette. A grid of light blue lines is overlaid on the image, with small blue dots at the intersections. A white line graph with several data points is visible, along with a bar chart showing various colored bars (orange, white, blue). The overall aesthetic is modern and data-oriented.



- **Das Jahrbuch für die österreichische Medien-szene**
- **Einzigartiger Überblick über die Entwicklungen der Medienlandschaft**
- **Zahlreiche Grafiken und Statistiken**
- **Sämtliche Zahlen zum österreichischen Medienmarkt**

Medien bleiben einerseits die wichtigsten Träger jeder gesellschaftlichen Diskussion und stehen andererseits wie kaum ein anderer Wirtschaftsbereich im Zentrum des digitalen Wandels. Umso wichtiger ist es für Werbetreibende, Kommunikationsprofis und Wissenschaftler, den Überblick zu bewahren. Das Medienhandbuch Österreich 2017 bietet Orientierung und beleuchtet aktuelle Daten, Fakten und Entwicklungen des österreichischen Medienmarkts.

Autor Peter Plaikner ist Medienexperte und Politikberater. Dazu kommen Gastbeiträge der Politikwissenschaftler Christoph Bieber und Kathrin Stainer-Hämmerle, der Medienwissenschaftler Matthias Karmasin, Stephan Russ-Mohl und Josef Trappel sowie von VÖZ-Geschäftsführer Gerald Grünberger, APA-Geschäftsführer Clemens Pig und ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz.

VERBAND
ÖSTERREICHISCHER
ZEITUNGEN
**MEDIENHANDBUCH
ÖSTERREICH 2017**
ca. 256 Seiten
mit zahlreichen
Abbildungen
durchgehend vierfärbig
978-3-7076-0623-2
Hardcover
16,8 x 23,5 cm
ca. 29,90 Euro
25. Juni 2017



Die Bibliothek der



ALBERT FUCHS
ERINNERUNGEN UND ESSAYS
216 Seiten
987-3-7076-0170-1
19,- Euro



JOHANNA GRÄFIN ZU ELTZ
DAS AUSSEER LAND
144 Seiten
987-3-7076-0087-2
15,- Euro



ERZHERZOG JOHANN
**DER BRANDHOFER
UND SEINE HAUSFRAU**
144 Seiten
987-3-7076-0171-8
15,- Euro



ELSE SPILLER
SLUMS
Erlebnisse in den Schlammsvierteln
moderner Großstädte
184 Seiten
987-3-7076-0267-8
15,- Euro



CLAIRE LOOS
ADOLF LOOS PRIVAT
116 Seiten
987-3-7076-0177-0
15,- Euro



URSULA STORCH (HG.)
DIE WELT IN REICHWEITE
Imaginäre Reisen im 19. Jahrhundert
248 Seiten
987-3-7076-0294-4
19,- Euro



CONSTANTIN CHRISTOMANOS
TAGEBUCHBLÄTTER
Erinnerungen des Hauslehrers von
Kaiserin Elisabeth
168 Seiten
987-3-7076-0178-7
15,- Euro



JULIUS RODENBERG,
PETER PAYER (HG.)
WIENER SOMMERTAGE
432 Seiten
987-3-7076-0292-0
21,- Euro



HERMANN BAHR
WIEN
96 Seiten
987-3-7076-0191-6
15,- Euro



ARTHUR KOESTLER
DER KRÖTENKÜSSER
Der Fall des Biologen Paul Kammerer
360 Seiten
978-3-7076-0314-9
19,- Euro

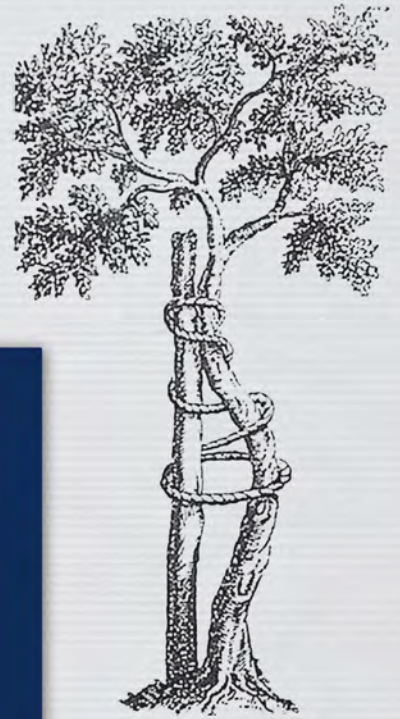
Die Bibliothek der Erinnerung: eine Entdeckungsreise durch die Geistesgeschichte der letzten Jahrhunderte. Fast vergessene Worte, Gedanken und Eindrücke bedeutender und interessanter Persönlichkeiten finden in dieser Reihe erneut den Weg zwischen die Buchdeckel.

Eine der Besonderheiten ist dabei die bunte Vielfalt der Themengebiete: Schriften zur Kunst, Diskurse über Politik und Gesellschaft sowie literarische Kostbarkeiten tragen Geschichten vergangener Tage mit sich, die es wert sind, bewahrt zu werden. Dem Lesepublikum eröffnet die Bibliothek der Erinnerung einen Einblick in das weite Spektrum des Erinnerens.

Fragen Sie Ihren Vertreter nach Sonderkonditionen.



Erinnerung



FEDOR VON ZOBELTIZ
DIE PAPIERENE MACHT
408 Seiten
978-3-7076-0500-6
21,- Euro



GRAF OTTOKAR CZERNIN
MEIN AFRIKANISCHES TAGEBUCH
224 Seiten
978-3-7076-0335-4
17,- Euro



WALTHER RODE, ALFRED J. NOLL (HG.)
WIEN UND DIE REPUBLIK
Und andere aufmerksame Beobachtungen
272 Seiten
978-3-7076-0376-7
19,- Euro



WALTHER RODE, ALFRED J. NOLL (HG.)
DER FALL DER BARONIN BIBU
Und andere Geschichten aus dem Leben
168 Seiten
978-3-7076-0436-8
17,- Euro



WALTHER RODE, ALFRED J. NOLL (HG.)
IMMER GEGEN DIE JUSTIZ
Polemiken und Pamphlete
420 Seiten
978-3-7076-0473-3
21,- Euro



ADOLF LORENZ
ICH DURFTE HELFEN
400 Seiten
978-3-7076-0307-1
21,- Euro

Konrad Lorenz war einer der einflussreichsten Wissenschaftler des 20. Jahrhunderts. Diese Tatsache ist zu einem großen Teil seinem Elternhaus und vor allem seinem Vater geschuldet. Adolf Lorenz war Weltbürger, Starmediziner und begnadeter Autor. Seine Autobiografie ist ein Stück österreichisch-amerikanischer Zeit- und Medizingeschichte.

»Or - tho - pä - die?« buchstabierte fragend der Kaiser.
»Ja, was ist denn das? Das Wort hör' ich heut' zum erstenmal.« Statt einer gewundenen, wissenschaftlichen Erklärung erwiderte ich: »Majestät, das ist die Kunst, die Krümmen gerade und die Lahmen gehend zu machen.«



Lady Liberty dankt Adolf Lorenz für seine Verdienste als Orthopäde in den USA. (Chicago News, 1909)



Highlights aus unserem



»Die erste Biografie über Schulz macht neugierig, zumal Schulz' Leben aufregender, interessanter, schillernder ist als die Lebensläufe der meisten deutschen Politiker.«

Die Welt

»Eine wunderbare sozialdemokratische Aufsteigergeschichte.«

Berliner Zeitung

»Er war so tief unten, dass seine bisherige Karriere auch ihm selbst mitunter wie ein kleines Wunder erscheint.«

spiegel.de

Martin Schulz ist Politiker aus Überzeugung und Leidenschaft. Wie kaum ein anderer Politiker vereint er Integrität und Courage – Werte, die sowohl in Europa als auch in Deutschland dringend vonnöten sind. Doch wer ist dieser Mensch Martin Schulz? Welchen Weg ist er gegangen, um vom engagierten Lokalpolitiker und begeisterten Buchhändler zum Präsidenten des Europäischen Parlaments aufzusteigen? Das Buch zeichnet die Geschichte eines Menschen, der sich manchmal unkonventionell und immer mit viel Rückgrat für demokratische Werte eingesetzt hat und einsetzt.

MARGARETHA
KOPEINIG
MARTIN SCHULZ –
VOM BUCHHÄNDLER
ZUM MANN FÜR
EUROPA
Die Biografie
280 Seiten
978-3-7076-0584-6
Hardcover
13,5 x 21,5 cm
22,90 Euro
bereits erschienen



Auch als E-Book
erhältlich

Programm



»Eine – auch im Layout – grenzgeniale Mischung aus Fakten, Erklärungen, Beispielen, klugen Antworten auf wichtige Fragen – ein Lesebuch und Nachschlagewerk in einem.«

Frankfurter Neue Presse

»Ein ganz hervorragendes Buch über Vorurteile.«

Süddeutsche Zeitung

»Die Journalisten Nina Horaczek und Sebastian Wiese haben das Buch zur Stunde geschrieben.«

ORF

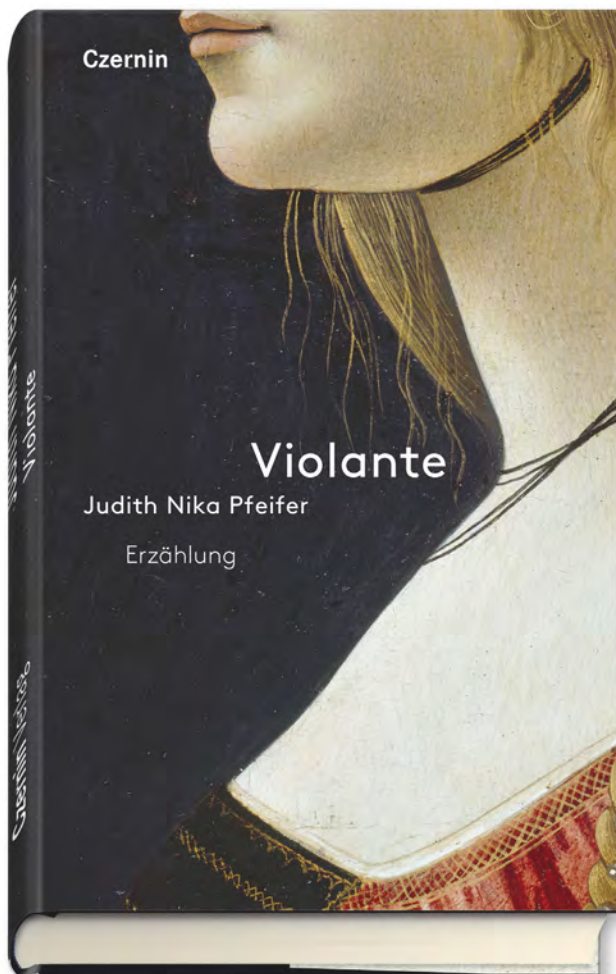
Nehmen uns Ausländer und Flüchtlinge die Arbeitsplätze weg? Ist die EU undemokratisch? Ist das Kopftuch ein politisches Symbol? War unter den Nazis doch nicht alles schlecht? Zu diesen Themen hat jeder eine Meinung. Zu diesen Themen haben aber auch Vorurteile Konjunktur. Dieses Handbuch gegen Vorurteile für junge Menschen liefert objektive Fakten zu Themen wie Ausländerpolitik, Islam, EU und Nationalsozialismus. Ein Buch für alle, die mitreden möchten!

NINA HORACZEK
SEBASTIAN WIESE
GEGEN VORURTEILE
Wie du dich mit guten Argumenten gegen dumme Behauptungen wehrst
280 Seiten
978-3-7076-0607-2
Softcover
13,5 x 21,5 cm
19,80 Euro
bereits erschienen



Auch als E-Book erhältlich

Highlights aus unserem



»Pfeifers Sprache erzählt nicht nur Inhalt, sondern erzeugt einen Raum jenseits der realen Räume.«

Jenny Erpenbeck über »zwischen«

»Judith Nika Pfeifer gelingt das Meisterstück, mit leichter Hand, konzentriert und lakonisch zu erzählen. ... Alles wird hier eingelöst.«

Literaturhaus Wien über »zwischen«

Rom, Mitte des 16. Jahrhunderts: Violante, Herzogin von Paliano, wird von ihrem Bruder erdrosselt, während der Herzog ihren vermeintlichen Liebhaber ersticht. Die Mörder werden verurteilt, hingerichtet und rehabilitiert. Die Akteure versuchen, alle Gerichtsakten des Falles verschwinden zu lassen – was ihnen bis auf ein Exemplar, später durch Stendhal überliefert, auch glückt. Von dieser Übertragung ausgehend arrangiert Judith Nika Pfeifer die Ereignisse, rückt die vermeintlich passive Protagonistin in den Vordergrund und erzählt – durch unzählige heutige Stimmen – ihr Schicksal neu.

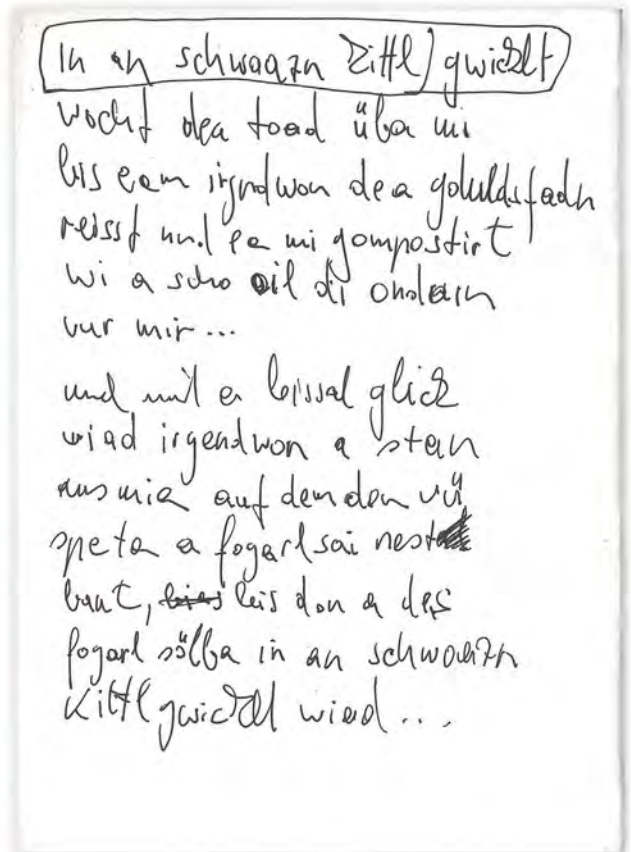
JUDITH NIKA
PFEIFER
VIOLANTE
Erzählung
160 Seiten
978-3-7076-0601-0
Hardcover SU
12,5 x 19 cm
19,90 Euro
bereits erschienen



9 783707 606010

Auch als E-Book
erhältlich

Programm



»Michael Stavaric ist ein unterschätzter Meister des grotesken Humors.«

Der Spiegel

»Michael Stavaric ist der Glamour-Rocker unter Österreichs Literaten, schnell, multidisziplinär, modebewusst.«

profil

»Stavaric zählt zur heimischen Autoren-Elite.«

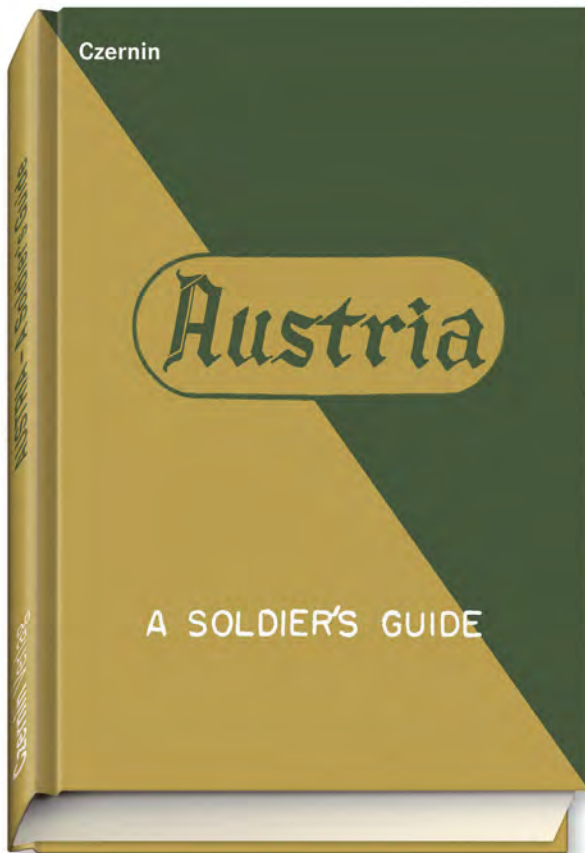
ORF

Michael Stavaric begibt sich auf die Spuren von Helmut Qualtinger und H. C. Artmann. In 84 kurzen, in Mundarten verfassten Gedichten bringt der sprachwandlungsfähige Autor dem Leser die Wiener Seele näher – gespickt mit morbiden Charme und groteskem Humor. Stavaric's thematischer Streifzug durch die Lebenswelt des Original-Wieners führt die Leser quer durch den Volksgarten, den Prater, vorbei an der alten Donau, an Fiakern und Heurigen, um schließlich am Wiener Zentralfriedhof dem »wöduntagong« doch noch zuvorzukommen.

MICHAEL STAVARIC
 IN AN SCHWOAZZN
 KITTL GWICKLT
 Gedichte
 112 Seiten
 978-3-7076-0600-3
 Hardcover
 12,5 x 19 cm
 17,- Euro
 bereits erschienen



Highlights



»Es hat keinen Sinn, von den Österreichern Pünktlichkeit und Verlässlichkeit zu erwarten, so wie wir diese Begriffe verstehen. So sind sie nicht gestrickt. Sie meinen es wirklich ehrlich, wenn sie versprechen, etwas zu tun. Sie meinen es genauso ehrlich, wenn sie sich dafür entschuldigen, es nicht getan zu haben. Dafür haben sie Sinn für ›Stik.«

»Austria. A Soldier's Guide« war der Leitfaden für amerikanische und britische Besatzungssoldaten – wie sie sich als »Befreier und Sieger« 1945 den Österreichern gegenüber verhalten sollten. Da ihnen zu diesem Zweck das österreichische Wesen nähergebracht wurde, ist das nun wieder verfügbar gemachte Bändchen sowohl ein sozial-geschichtlich interessanter als auch ein sehr unterhaltsamer Blick in die Vergangenheit und auf Österreich.



NIKO WAHL, PHILIPP ROHRBACH (HG.)
AUSTRIA.
A SOLDIER'S GUIDE
ÖSTERREICH.
EIN LEITFADEN
FÜR SOLDATEN
Zweisprachig
Englisch und deutsch
Aus dem Englischen
von Evelyn Steinthaler
80 Seiten
978-3-7076-0603-4
Hardcover
12 x 17 cm
15,- Euro
bereits erschienen



Auch als E-Book
erhältlich

Service

Czernin Verlag

Kupkagasse 4
A-1080 Wien
Tel. +43/(0)1/403 35 63-0
Fax +43/(0)1/403 35 63-15
office@czernin-verlag.com
www.czernin-verlag.com



Autorenfotos:

Konstantin Reyer: S. 4
Evi Hämmerle: S. 6 Katharina
Roßboth-Fröschl: S. 8
Daniel Kovalovszky: S. 10
Helene Waldner: S. 12
Ilse Haider: S. 14
Heribert Corn: S. 28

Fotos und Abbildungen:

Inge Mayer: Cover,
shutterstock: S. 6
Elisa Andessner: S. 8
Florian Koch: S.10
Privatarchiv: S. 12
Wiener Linien/Helmer: S. 10
ONB – Bildarchiv Austria: S. 16

Grafik:

sensomatic
www.sensomatic.com

 @czerninverlag

 facebook.com/czernin.verlag

Der Czernin Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundeskanzleramtes unterstützt.

Auslieferung Österreich

Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. +43/(0)1/680 14-0
Fax +43/(0)1/688 71-30
Bestellservice:
Tel. +43/(0)1/680 14-5
bestellung@mohr-morawa.at
www.mohr-morawa.at

Vertretung

Wien, Niederösterreich,
Burgenland:
Michael Orou
Kegelgasse 4/14
A-1030 Wien
Tel. +43 / (0)1 / 505 69 35
Fax +43 / (0)1 / 505 69 35
michael.orou@chello.at

Oberösterreich, Salzburg, Tirol,
Steiermark, Kärnten, Vorarl-
berg, Südtirol:
Thomas Rittig
Stefan-Zweig-Straße 6
A-4600 Wels
Tel. +43/(0)7242/290 84
Fax +43/(0)7242/290 84
Mobil +43/(0)664 391 2832
thomas.rittig@mohr-morawa.at

Auslieferung Deutschland

**Prolit Verlagsauslieferung
GmbH**
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald-Annerod
Tel. +49/(0)641/943 93-25
Fax +49/(0)641/943 93-89
Christiane Schweiker
c.schweiker@prolit.de



Vertretung

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Hessen:
Regina-Maria Vogel
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Nieder-
sachsen, Nordrhein-
Westfalen, Schleswig-
Holstein:
Christiane Krause
krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Rhein-
land-Pfalz, Saarland:
Michel Theis
theis@buero-indiebook.de

Alle Gebiete außer Bayern:
c/o büro indiebook
Bothmerstraße 21
D-80634 München
Tel. +49/(0)89/122 847 04
Fax +49/(0)89/122 847 05
www.buero-indiebook.de

Bayern:
Mario Max
Hartweg 21
D-82541 Münsing
Tel. +49/(0)8177/9989777
Fax +49/(0)8177/9989778
mario.max@gmx.net
www.mario-max-
verlagsvertretungen.de

Impressum

Verleger und Geschäftsführung:
Benedikt Föger
foeger@czernin-verlag.com

Verlagsleitung:
Eva Steffen
steffen@czernin-verlag.com

Presse und Vertrieb:
Karl Bichler
bichler@czernin-verlag.com

Lektorat:
Florian Huber
huber@czernin-verlag.com

Produktion:
Burghard List
list@czernin-verlag.com

Doris Knecht

erzählt in ihren Kolumnen aus ihrem Leben – und damit vom Balanceakt einer Working Mom, die den Traum von einem Stückchen Privatleben noch nicht ganz aufgegeben hat.

»Die Kolumnen von Doris Knecht sind, meistens, extrem lustig. Und sie sind, immer, so wahr, wie es die Realität nie sein könnte. Mehr davon.«

Tages-Anzeiger

»Treffend pointiert und schonungslos ehrlich.«

Zeitschrift Kultur

Alle Kolumnenbücher von Doris Knecht wieder lieferbar!



Hurra
Wien – Zürich – Wien
Anleitung zum Doppel-
leben in 111 Schritten
978-3-7076-0186-2
€ 15,90



So geht das!
Wie man fidel verspie-
ßert
978-3-7076-0203-6
€ 15,90



Gut, ihr habt gewonnen
Neue Geschichten vom
Leben unter Kindern
978-3-7076-0274-6
€ 15,90



Darf's sonst noch was sein?
Mehr Geschichten vom
Leben unter Kindern
978-3-7076-0329-3
€ 15,90



Langsam, langsam, nicht so schnell!
Geschichten vom Leben
unter Teenagern
978-3-7076-0582-2
€ 17,90